

HERAUSGEBER

ALPHA Informations GmbH
in Zusammenarbeit mit dem
Bundesverband der beamteten Tierärzte

Alpha Informations-GmbH

Finkenstraße 10, 68623 Lampertheim
Telefon: 0 62 06 / 9 39 - 0
Internet: www.alphapublic.de
Geschäftsführerin: Arjeta Krasnici

Bundesverband**der beamteten Tierärzte BbT**

In der Au 1, 96260 Weismain
Telefon: 09 51 / 97 45 87 37
E-Mail: info@amtstierarzt.de
Internet: www.amtstierarzt.de

Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel
E-Mail: praesident@amtstierarzt.de

Fachgebietsredaktionen**Lebensmittelhygiene und -kontrolle**

Dr. Wolfgang Kulow
Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar
Telefon: 06 41 / 3 03 - 54 10
Mobil: 01 51 / 11 32 34 78
E-Mail: wolfgang.kulow@rpgi.hessen.de

Fleischhygiene

Prof. Dr. Rohtraud Pichner
Hochschule Fulda
University of Applied Sciences
Fachbereich Oecotrophologie
Leipziger Straße 123, 36037 Fulda
Telefon: 06 61 / 96 40 - 37 52
E-Mail: rohtraud.pichner@oe.hs-fulda.de

Tierschutz

Prof. Dr. Thomas Blaha
Dipl. ECVPH und ECPHM
1. Stellvertretender Vorsitzender der TVT
Wiesenweg 11, 49456 Bakum
Telefon: 0 44 46 / 95 98 68
Mobil: 01 60 / 96 91 76 04
E-Mail: thomas.blaha.ir@tiho-hannover.de

Tiergesundheit und Zoonosen

Dr. Andreas Stadler
Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ilshofen
Telefon: 0 79 04 / 70 07 - 32 55
E-Mail: a.stadler@lrasha.de

Futter- und Tierarzneimittel

Dr. Arno Piontkowski
2. Vizepräsident, Bundesverband der
beamteten Tierärzte e. V. (BbT)
E-Mail: arno.piontkowski@amtstierarzt.de
Internet: www.amtstierarzt.de

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden.
Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträge
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der
Herausgeber wieder.

Artikel, die nicht von der Fachgebietsredaktion
geprüft wurden (PR-Artikel), erhalten einen
leichten Grau-Fond, um hier nach dem Presse-
gesetz einen optischen Unterschied darzustellen.

Die Fachzeitschrift „Amtstierärztlicher Dienst
und Lebensmittelkontrolle“ ist im Abonnement
zum Bezugspreis von jährlich 65,- Euro (Inland)
inklusive Versandkostenanteil und 7 % MwSt.
erhältlich. Bezugspreis europäisches Ausland
auf Anfrage (Telefon: 0 62 06 / 9 39 - 2 10). Das
Jahresabonnement kann jeweils 3 Monate vor
Ablauf eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Projekt-Nummer: 030-148

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der coronapandemiebedingten Unterbrechung von zwei Jahren hat nun der 39. Internationale Veterinärkongress in Bad Staffelstein stattgefunden! Fast 600 Teilnehmer verfolgten aufmerksam das Programm und 200 Teilnehmer blieben zum Anschlussseminar. (Demnächst können Sie die Vorträge im passwortgeschützten Bereich unter www.amtstierarzt.de abrufen)

Die Wiedersehensfreude war groß! Die Frage: „Alles gut?“ wollte nur eine Antwort zulassen wie Ja natürlich! Ähnlich im Englischen und im Russischen

Die Ereignisse der letzten zwei Jahre bewirkten Veränderungen, welche eine Rückkehr zum Status quo ante unmöglich zulassen.

Die Macht des Faktischen... besteht hier in der weltweiten Ausbreitung des Covid 19 Virus, dem Eindringen der Afrikanischen Schweinepest nach Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg und dem Krieg in der Ukraine! Natürlich sind diese Ereignisse unterschiedlich wertig und wirkend...

Das Zitat des Schriftstellers Friedrich von Hardenberg (1772 – 1801)

„Alles ist gut, nur nicht immer, nur nicht überall, nur nicht für alle.“ birgt eine nicht neue Wahrheit in sich, welche sehr differenzierte Lebenssituationen beschreibt.

So hatten wir in Bad Staffelstein die Möglichkeit unbeschwert zu sein, während amtstierärztliche Kolleginnen und Kollegen mit hoher Arbeitsbelastung gegen ASP ankämpften, andere Menschen am Covid 19 Virus erkrankten und wiederum andere Menschen den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine ausgesetzt waren.

Wir müssen davon ausgehen, dass die Kriegsfolgen noch lange nicht vollumfänglich absehbar sind.

Die Ernährungs- und Energieversorgungssicherheit vieler Menschen wird betroffen sein. Damit werden auch Herausforderungen für die amtstierärztliche Tätigkeit erwachsen, für die es noch keine Lösungen gibt oder neue Lösungen geben muss.

Die belastbare tierärztliche Expertise in Fragen der Lebensmittelsicherheit und -hygiene, sowie der Tiergesundheit wird hilfreich bei der Beurteilung veränderter Rahmenbedingungen sein.

Die Energieabhängigkeit der Kühlketten und der temperaturabhängigen Konservierung von Lebensmitteln, aber auch der Lüftung und Temperaturführung in Intensivtierhaltungen werden uns Alternativen abverlangen.

Die Aufgaben und die Rolle der Amtstierärzteschaft sind in der Gesellschaft und im Feld von Medien weitestgehend unbekannt. Wie stark sollten die Amtstierärztinnen und Amtstierärzte proaktiv ihren Bekanntheitsgrad steigern, um die hohe Verantwortung, die sie unter Anderem im präventiven Gesundheitsschutz haben, angemessen darzustellen? Dies wurde im Anschlussseminar diskutiert. Das rechtliche Umfeld aber auch die aus dieser hohen Verantwortung resultierenden Belastung konnten umfassend dargestellt werden. Es gibt einiges zu tun und jeder kann ein wenig dazu beitragen, dass es vielleicht besser wird.

Herzlichst

Dr. Holger Vogel

Präsident Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V.

Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst



Dr. Holger Vogel